

ORIENTIERUNGSBLATT FÜR ABSCHLUSSPRÜFUNGEN LITERATURWISSENSCHAFT

Alle aufgeführten Prüfungen basieren auf einer individuellen Lektüreliste, die in Absprache mit dem Prüfer und unter Berücksichtigung der jeweiligen Themengebiete zu erstellen ist. Die literaturwissenschaftliche Zuordnung der einzelnen Titel zu Gattung, Epoche und Gesamtwerk des Autors wird hierbei als bekannt vorausgesetzt. Grundsätzlich liegt mir daran, Ihre Orientierung über den gesamten Bereich der Literaturgeschichte und die wesentlichsten methodischen Ansätze der Literatur- und Kulturwissenschaften zu überprüfen (also kein Detailwissen, das kurz nach der Prüfung wieder vergessen wird). Die Werke der Leseliste und die gegebenenfalls angegebene kritische Literatur verstehen sich daher nur als konkrete Beispiele, von denen ausgehend diese Orientierung sichtbar wird. Inhaltliche Details spielen da eine sehr untergeordnete Rolle.

⇒ *Mein Rat: Überprüfen Sie selbst – womöglich in Lerngruppen – Ihre im Verlauf des Studiums aufgebaute Orientierung mit Hilfe von methodischen Standardwerken und mehreren (!) guten Literaturgeschichten parallel zur Re-Lektüre der Leseliste.*

PRÜFUNGSTERMINVEREINBARUNG:

Die üblichen Prüfungstage sind Montag und Mittwoch. Da ich – schon der Beisitzer wegen – die Prüfungstermine möglichst nach den einzelnen Sprachen bzw. der Komparatistik "blocken" muss, findet für alle Magisterkandidatinnen und Kandidaten eine frühzeitig angekündigte Sondersprechstunde statt (meist im November bzw. Mai), um die Termine der Prüfung gemeinsam zu vereinbaren. Individuelle Terminvereinbarung ist nur in Ausnahmefällen möglich.

I. Mündliches Staatsexamen in französischer, italienischer, spanischer oder portugiesischer Literaturwissenschaft (30 Minuten)

Themengebiete:

1. **Spezialgebiet**, ggf. als Bestandteil von (2), (3), oder (4).
2. **Gattungs-Überblick** oder **Epochen-Überblick**: Eine Gattung (bspw. Narrativik, Dramatik, Lyrik) in repräsentativen Werken verschiedener Epochen ab dem Mittelalter *oder* eine Epoche in repräsentativen Werken aus den verschiedenen Gattungen.
3. **Zusatzgebiet**: Ein größerer oder zwei kleinere thematische Blöcke aus dem Bereich der Literaturgeschichte, Literaturtheorie oder Medienwissenschaft.
4. **Mittelalter**. Ein Gebiet der mittelalterlichen Literatur, ggf. auch unter (1), (2) oder (3) zu behandeln.

ACHTUNG: Auch beim Staatsexamen findet ein Teil der Prüfung in der Fremdsprache statt – nach Wahl des Kandidaten bzw. der Kandidatin zu Beginn oder am Ende.

⇒ *Mein Rat: Entscheiden Sie zuerst, welchen Überblick Sie wählen wollen, und stellen Sie dann die weiteren Fragen (Spezialgebiet, Zusatzgebiet(e), Mittelalterfrage) so zusammen, dass alle Gattungen und mehrere Epochen (sowie bei den iberischen Literaturen Europa und Lateinamerika berücksichtigt sind). Versuchen Sie in der Vorbereitung (auch in Lerngruppen) zumindest über einige Gebiete übungshalber in der Fremdsprache zu sprechen.*

II. Magister Hauptfachprüfung in französischer italienischer, spanischer, portugiesischer oder vergleichender Literaturwissenschaft (schriftlich 240, mündlich 60 Minuten)

Themengebiete:

1. **Zwei Spezialgebiete**, die mit dem Prüfer zu vereinbaren sind, ggf. als Bestandteil von (2), (3), (4) oder (5).
2. Gattungs-Überblick: Eine Gattung (bspw. Narrativik, Dramatik, Lyrik) in repräsentativen Werken der maßgeblichen Epochen ab dem Mittelalter.
3. Epochen-Überblick: Eine Epoche in repräsentativen Werken verschiedener Gattungen.
4. Zusatzgebiet: Ein weiterer thematischer Block aus dem Bereich der Literaturgeschichte, Literaturtheorie oder Medienwissenschaft.
5. Mittelalter: Ein Gebiet der mittelalterlichen Literatur, ggf. auch unter (1), (2), (3) oder (4) zu behandeln.

Für die romanistischen Fächer:

6. *Romanistische Komparatistik: In die Prüfung soll ein Werk oder Thema aus der Literatur der romanischen Beisprache eingebracht werden, in der Regel als Bestandteil von (2), (3), (4) oder (5).*

Besonderheiten für vergleichende Literaturwissenschaft:

An die Stelle des Gattungs-Überblicks kann ein themengeschichtlicher Überblick über mehrere Epochen treten; der Gattungs-Überblick kann bei entsprechender Breite der einbezogenen Literaturen stärker zeitlich begrenzt werden.

Ablauf:

Schriftlich: Für die Magister-Klausur werden mit dem Prüfer zwei Spezialgebiete vereinbart und vorbereitet. In der Klausur wird eine allgemein gehaltene Aufgabe zu einem der beiden Spezialgebiete gestellt, die in Form eines längeren wissenschaftlichen Aufsatzes oder einer Textinterpretation zu behandeln ist. Das nicht behandelte zweite Spezialgebiet wird Gegenstand der mündlichen Prüfung.

Mündlich: Am Anfang des Prüfungsgesprächs steht in der Regel (aber nicht notwendigerweise) das zweite Spezialgebiet der schriftlichen Prüfung. Üblicherweise wird dies ausgehend von einem Beispielstext entwickelt (ca. 15 Minuten Vorbereitungszeit **vor** der Prüfung). Diesen Text müssen Sie aber nicht im Detail interpretieren oder gar übersetzen. Titel der Sekundärliteratur sollen punktuell zu einzelnen Bereichen angegeben werden¹. (*Nur für romanistische Fächer:*) Zur Überprüfung der fremdsprachlichen Kompetenz des Kandidaten bzw. der Kandidatin findet ein Teil der Prüfung in der Fremdsprache statt, je nach Wunsch der Kandidatin/des Kandidaten zu Beginn oder am Ende der Prüfung.

⇒ *Mein Rat: Entscheiden Sie zuerst, welche Überblicksfragen Sie wählen wollen, und stellen Sie dann die weiteren Fragen (Spezialgebiet, Zusatzgebiet(e), Mittelalterfrage) so zusammen, dass alle Gattungen und mehrere Epochen (sowie bei den iberischen Literaturen Europa und Lateinamerika) berücksichtigt sind. Versuchen Sie in der Vorbereitung (auch in Lerngruppen) zumindest über einige Gebiete übungshalber in der Fremdsprache zu sprechen; Sie können mir gerne Ihre Präferenzen bezüglich der in der Fremdsprache zu behandelnden Gebiete angeben.*

¹ Bitte beachten Sie, dass wir davon absehen Vorgaben zur Anzahl der Aufsätze und Werke, die Sie als Sekundärliteratur heranziehen, zu machen, da dies je nach Thema stark variieren wird. Bitte stellen Sie gewissenhaft eine Liste (aber keine "vollständige Bibliographie"!) zusammen, die Ihnen selbst sinnvoll erscheint – in der Sprechstunde werden wir dann Überflüssiges eliminieren bzw. unbedingt Notwendiges nachtragen.

III. Mündliche Magister-Nebenfachprüfung in französischer italienischer, spanischer, portugiesischer oder vergleichender Literaturwissenschaft (30 Minuten)

Themengebiete:

1. **Spezialgebiet**, ggf. als Bestandteil von (2) oder (3).
2. Gattungs-Überblick *oder* Epochen-Überblick: Eine Gattung (bspw. Narrativik, Dramatik, Lyrik) in repräsentativen Werken verschiedener Epochen *oder* eine Epoche in repräsentativen Werken verschiedener Gattungen.
3. Zusatzgebiet: Ein größerer *oder* zwei kleinere thematische Blöcke aus dem Bereich der Literaturgeschichte, Literaturtheorie *oder* Medienwissenschaft.

Besonderheiten für vergleichende Literaturwissenschaft:

An die Stelle des Gattungs-Überblicks kann ein themengeschichtlicher Überblick über mehrere Epochen treten; der Gattungs-Überblick kann bei entsprechender Breite der einbezogenen Literaturen stärker zeitlich begrenzt werden.

Ablauf:

Am Anfang des Prüfungsgesprächs steht in der Regel (aber nicht notwendigerweise) das Spezialgebiet. Üblicherweise wird dies ausgehend von einem Beispielstext entwickelt (ca. 15 Minuten Vorbereitungszeit **vor** der Prüfung). Diesen Text müssen Sie aber nicht im Detail interpretieren oder gar übersetzen. Titel der Sekundärliteratur sollen punktuell zu einzelnen Bereichen angegeben werden¹. (*Nur für romanistische Fächer:*) Zur Überprüfung der fremdsprachlichen Kompetenz des Kandidaten bzw. der Kandidatin findet ein Teil der Prüfung in der Fremdsprache statt, je nach Wunsch der Kandidatin/des Kandidaten zu Beginn oder am Ende der Prüfung.

⇒ *Mein Rat: Entscheiden Sie zuerst, welchen Überblick Sie wählen wollen, und stellen Sie dann die weiteren Fragen (Spezialgebiet, Zusatzgebiet(e), Mittelalterfrage) so zusammen, dass alle Gattungen und mehrere Epochen (sowie bei den iberischen Literaturen Europa und Lateinamerika) berücksichtigt sind. Versuchen Sie in der Vorbereitung (auch in Lerngruppen) zumindest über einige Gebiete übungshalber in der Fremdsprache zu sprechen; Sie können mir gerne Ihre Präferenzen bezüglich der in der Fremdsprache zu behandelnden Gebiete angeben.*